

Algirdas Sabaliauskas: Baltų kalbų tyrinėjimai 1945–1985 m. [Forschungen über die baltischen Sprachen 1945–1985.] Verlag Mosklas. Vilnius 1986, 123 S.

Der litauische Forscher Algirdas Sabaliauskas, der selbst mit einer Reihe von eingehenden Untersuchungen zur baltischen Sprachwissenschaft hervorgetreten ist, befaßt sich auch seit Jahren mit der Geschichte der baltischen Sprachwissenschaft. Ein früheres Buch unter dem Titel „Žodžiai atgyja“ [Wörter erwachen wieder zum Leben] wurde von William R. Schmalstieg und Ruth Armentrout bearbeitet und unter dem Titel „Noted Scholars of the Lithuanian Language. Biographical Sketches“ 1973 auf Englisch einem weiteren Leserkreis zugänglich gemacht. Dieser ältere Text schildert die Anfänge der wissenschaftlichen Beschäftigung mit den baltischen Sprachen.

Das jetzt zur Rezension vorliegende Buch ist ein ausgezeichnet dokumentierter Forschungsbericht für die Jahre 1945–1985. Der Band ist in vier Hauptabschnitte gegliedert. Der erste Abschnitt ist den baltischen Sprachen insgesamt gewidmet, die drei folgenden Abschnitte stellen die Erforschung des Litauischen, Lettischen und Altpreußischen dar. Die einzelnen Hinweise geben jeweils alle bibliographischen Angaben.

Innerhalb der einzelnen Abschnitte wird nach dem Ort gegliedert, an dem die jeweiligen Forschungen erfolgten. Diese Einteilung mag wenig sinnvoll erscheinen. Für das wissenschaftliche Ergebnis ist es belanglos, ob dieses in Litauen, in einer der anderen „sozialistischen Republiken“ oder im „Ausland“ erzielt wurde. Diese Art von Einteilung wird sicherlich in Zukunft in der linguistischen Forschung nicht mehr befolgt werden.

Das Buch gibt einen überaus nützlichen Einblick in die Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der baltischen Sprachen während der letzten vier Jahrzehnte.

Eichstädt

Alfred Bammesberger

Lietuvių kalbos sandaros tyrinėjimai. Akademiko Juozo Balčikonio šimtosioms gimimo metinėms. [Forschungen zur Struktur der litauischen Sprache. Dem Akademiemitglied Juozas Balčikonis zum 100. Geburtstag.] (Lietuvių Kalbotyros klausimai, XXVI.) Verlag Mokslas. Vilnius 1987. 206 S., russ. Zusammenfassungen.

Im Jahre 1985 wäre Juozas Balčikonis (1885–1969) 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlaß wurde ein Band zu seinen Ehren zusammengestellt. Während sich im ersten Teil Arbeiten finden, die sich direkt mit Balčikonis' Schaffen auseinandersetzen, bringt der zweite Teil verschiedene Untersuchungen zur baltischen Sprachwissenschaft.

Aus dem ersten Teil scheint zunächst der Aufsatz von Kazys Ulvydas: „J. Balčikonio mokslinė, literatūrinė ir pedagoginė veikla“ [B.'s wissenschaftliches, literarisches und pädagogisches Wirken, S. 4–12] besonderer Erwähnung wert. In diesem Aufsatz wird hauptsächlich B.'s Leistung auf dem Gebiet der Lexikographie gewürdigt. Die unmittelbar anschließenden Arbeiten behandeln B.'s Ansichten über archaisches Sprachmaterial (Vytautas Vitkauskas: „J. Balčikonio pažiūros į paveldėtąją leksiką“ [J. B.'s Ansichten zum überkommenen Wortschatz, S. 13–18]) und über Akzentfragen (Bonifacas Stundžia: „Iš J. Balčikonio akcentologijos“ [Aus J. B.'s Akzentologie, S. 19–23]). Besonders eindringlich lassen sich die alltäglichen Probleme des Lexikographen bei der konkreten Übersetzungsarbeit beobachten. Anhand von B.'s Übersetzung der „Gulliver's Travels“ zeigt dies Izabelė Steponavičiūtė: „Iš gretimosios anglų ir lietuvių kalbų veiksmažodžio stilistikos (pagal ‚Gulliverio kelionių‘ vertimą)“ [Von Parallelen in der englischen und litauischen Sprache bei der Stilistik des Verbs (nach der Übersetzung von „Gullivers Reisen“)], (S. 54–60).

Aus dem zweiten Teil des Bandes kann exemplarisch die Arbeit von Audronė Jakulienė: „Lietuvių kalbos *a*-kameniai veiksmažodžiai“ [Die *a*-stämmigen Verben der litauischen Sprache], (S. 113–114) herausgegriffen werden. Die kurze Darstellung